

[1651 n. Juli 16.]¹

A

RECHNUNG VON KASPAR KEISER [MUELLER UND BAECKER] IM DORF FUER
[EVA ZUERCHER] SELIG

"Hat man [das letzte Mal] grächnet mit alt grosmueter Amänty [=Ammannin Eva Zürcher] sällig den 25. Tag mey 1651

si bleibt schuldig	20 gl. 16 ss
1 brodt 1/2 Fiertel Krusch 1/2 fierling mäl	33 ss 4 a
1 brodt den 3. und 2 brodt den 5. und 2 brodt den 7. Brachmonat, kost	1 gl. 20 ss
Gab 12 gl.	
2 brodt den 10. Brachmonat und 1/2 fiertel mäl kost	30 ss
2 brodt den 14. und 16 brodt den 17. Brachmonat kost	5 gl. 16 ss
2 brodt den 17. und 1 brodt den 18. Brachmonat kost 36 ss und 1/2 Fiertel mäl kost 6 ss	
1 brodt den 20. und 13 1/2 brodt den 22. Brachmonat [und] 1 brodt ins Hus dut	4 gl. 20 ss
Gab 11 gl.	
ich gab 13 1/2 brodt uf drisgist dut	4 gl. 2 ss
blibt summa 15 gl. 19 ss 4 a	
und von H. Jacob W i c k h a r t 6 gl. dut	21 gl. 19 ss 4 a"
"Broth 21 gl. 20 ss."	

1) Zur Datierung: In Anbetracht, dass Eva Zürcher am 16. Juni 1651 starb und noch Brote, die zu ihrem Dreissigsten geliefert wurden, aufgeführt sind, muss vorliegende Rechnung nach dem 16. Juli 1651 ausgestellt worden sein.

Original, mit Dorsualnotiz des Nachlassverwalters B e a t s II. Zurlauben.
AH 58, 236

[1651]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Dise wochen, was tag weis ich nit, Jst die frauw Jm [St. Konrads-]Hoff¹
[Anna Elisabeth Wallier] bei den Schwestern [zu Maria Opferung] gewesen, ihre
baas [Margaritha W a l l i e r?]² heimzusuechen, welche der Frauwen den
streit zu enden zugesprochen, woruff sye geantwortet, bis uf Morgen sye der
tag bestimbt wo müglich miteinander zu verkhommen, wo dan nit, welle sye für
Statt und Ampt[Rat?] kheren undt habe H. Amman [Georg] S i d l e r n raths